

Pressemeldung

Tandem-Professur „Feuerungsbau“ mit Prof. Dr. Amin El Gammal *Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz setzt sich fort.*

Höhr-Grenzhausen, 21. September 2022

Die Deutsche Feuerfest-Industrie ist weltweit führend in der Produktqualität und in der Anwendungstechnik von Hochtemperaturprozessen wie bei der Herstellung von Stahl, Zement oder Glas. Mit ganzheitlichen Systemlösungen können die aktuellen Entwicklungen in den Kundenindustrien hinsichtlich Energiereduzierung oder -umstellung sowie bei besonderen Transformationsprozessen nachhaltig unterstützt werden.

Neben der Produktqualität hat die Qualität der Installation in den jeweiligen Industrieanlagen einen besonderen Stellenwert im System und trägt in hohem Maße zur Wertschöpfung bei den Kunden bei. Hervorragende Aus- und Weiterbildungsangebote für den gewerblich-technischen und handwerklichen Bereich werden z.B. von der Deutschen Gesellschaft Feuerfest- und Schornsteinbau e. V. (dgfs) durchgeführt. Mit dem Aufbau des Master Studiengangs will die Feuerfest-Industrie interessierten Bachelor-Absolventen einen attraktiven Weg zur akademischen Laufbahn im Feuerungsbau anbieten, um dieses wichtige Zusammenspiel weiter zu stärken und auszubauen.

Mit diesem Blick auf die Zukunftssicherung der Branche unterstützt die deutsche Feuerfestbranche als Industriepartner den Aufbau einer Tandem-Professur für das Fachgebiet Feuerungsbau („Refractory Engineering“) an der Hochschule Koblenz. Auf die Professur wird Herr Dr. Amin El Gammal zum 1.9.2022 berufen, der zuletzt in leitender Position im Bereich des Feuerungsbaus bei der Georgsmarienhütte GmbH tätig war.

Diese Tandem-Professur zwischen der Hochschule Koblenz und der Feuerfest-Industrie wird im Europäischen Feuerfest-Zentrum angesiedelt und über die ECREF gGmbH organisiert. „Mit dem Aufbau der Tandem-Professur verfolgen wir zwei Ziele“, erläutert ECREF-Geschäftsführer Dr. Christian Dannert:

- 1) Entwicklung eines berufsbegleitenden englischsprachigen Master-Studiengangs „Refractory Engineering“. Der Studiengang wird auf internationale Bachelor-Absolventen der Fächer Werkstoffwissenschaften oder Bauingenieurwesen ausgerichtet, die vor oder nach ihrem Berufseinstieg stehen. Die Inhalte werden sich in die drei Bereiche „Feuerungsbau“ mit der Auslegung von feuerfesten Zustellungen, „Feuerfeste Werkstoffe“ und „Services“ gliedern. Aspekte wie Baurecht, Baustellenmanagement oder Genehmigungsverfahren werden ebenfalls im Lehrplan bearbeitet.
- 2) Entwicklung eines Forschungsfeldes „Refractory Engineering“, in dem an den Grenzbereichen zwischen feuerfesten Werkstoffen und Feuerungsbau und zwischen Bauingenieurwesen und Feuerungsbau gearbeitet wird. Damit werden die Grundlagen für Forschungsk Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen entwickelt und die Innovationstätigkeit der deutschen Industrie im Bereich Feuerungsbau stimuliert.

„In die Zielentwicklung werden Unternehmen der Feuerfest-Industrie und des Feuerungsbaus eingebunden,“ betont Dr. Christian Dannert. Der dgfs wurde das Konzept jetzt in einem Treffen mit dem Vorsitzenden Markus Horn und der Geschäftsführerin Annette Zülch vorgestellt. Weitere Gespräche wurden vereinbart.

So werde sichergestellt, dass die Partnerschaft von Herstellern und Verarbeitern feuerfester Werkstoffe gefestigt wird und die richtigen Lösungsvorschläge für die Anforderungen der Kunden in Zeiten der grünen Transformation gemeinsam gefunden werden.



Bild1: Tandem-Professur „Feuerungsbau“: Prof. Dr. Amin El Gammal

Ansprechpartner für die Medien: Janina Geller | European Centre for Refractories gGmbH
Rheinstraße 58 | 56203 Höhr-Grenzhausen | T: +49 2624 9433-132 | E: geller@ecref.eu